



30.06.2011

## Pressemitteilung

### ***FDP-Bezirksfraktion Wandsbek bleibt beim „Vertrag für Hamburg“ skeptisch***

Der „Vertrag für Hamburg“ zur Verstärkung des Wohnungsbaus sorgt seit Wochen für Diskussionsstoff. Auch in der letzten Bezirksversammlung von der Sommerpause wurde über dieses Thema heftig debattiert. Die FDP-Bezirksfraktion Wandsbek bleibt weiterhin skeptisch, was Inhalt und Zielsetzung des Vertrags angeht. „Ein langfristiges Konzept für Potenzialflächen fehlt, außerdem bleibt unklar, wie die Zuarbeit der Fachbehörden in Grundstücksfragen geregelt sein soll“, erläutert der Vorsitzende der FDP-Bezirksfraktion Wandsbek, Dr. Klaus Fischer.

Auch die Aspekte Bürgerbeteiligung und Konfliktlösung hinterfragt Fischer: „Der Senat verspricht frühzeitigere Bürgerbeteiligung mit dem Ziel einer Beschleunigung der Genehmigungsverfahren. Inwieweit allein die frühere Information der Bürger zu einer Beschleunigung der Verfahren führt, ist aber nicht ersichtlich. Des Weiteren erlaubt der im Vertrag vorgesehene ‚Konfliktlösungsmechanismus‘ eine Evokation der Genehmigungsverfahren in großem Stil. Dies verletzt nicht nur den Grundsatz der Subsidiarität, der mit der Bezirksverwaltungsreform von 2006 eingeführt wurde, sondern würde nach Auffassung der FDP sowohl die Geschwindigkeit als auch die Qualität der Genehmigungsverfahren beeinträchtigen.“

---

*Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:*

*Dr. Klaus Fischer, Vorsitzender FDP-Bezirksfraktion Wandsbek, Tel. 0171-6725705*

*[fischer@fdp-fraktion-wandsbek.de](mailto:fischer@fdp-fraktion-wandsbek.de)*

FDP-Bezirksfraktion Wandsbek  
Wandsbeker Marktstr. 42  
22041 Hamburg  
Tel. 040 / 25 49 88 14  
FAX 040 / 25 41 88 05  
e-mail: [geschaeftsstelle@fdp-fraktion-wandsbek.de](mailto:geschaeftsstelle@fdp-fraktion-wandsbek.de)